

Rückblick: Jahreshauptversammlung 2015 der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kran- arbeiten (BSK) e.V.

Die diesjährige BSK-Jahreshauptversammlung fand am 09. und 10. Oktober 2015 in München statt. Am „Vortrags-Freitag“ konnten die Vertreter der Unternehmen, die mit dem Schwerguthandling befasst sind, in vier Vortragsblöcken branchenspezifischen Vorträgen lauschen.

Im ersten Vortragsblock berichtete Wolfgang Draaf zunächst über den aktuellen Sachstand der Privatisierung der Polizeibegleitung. Dabei ging er auch explizit auf die als eher positiv zu bewertende Entwicklung hinsichtlich der Begleitfahrzeuganzahl und Fahrzeugart sowie die entsprechenden BF3plus- und BF4-Regelpläne ein.

Ferner trug Draaf die noch anstehenden und notwendigen Schritte betreffend der zukünftigen Begleitung von Großraum- und Schwertransporten in Deutschland vor.

In dem sich anschließenden Vortrag referierte Alexander Dänzer-Grassmé in seiner verwaltungsrechtlichen Betrachtung über seine Urteilsrecherchen im Bereich der An-

recht warb dabei für eine bedachte Antragstellung und die daraus resultierenden Chancen für die Antragsteller.

Im dritten Vortrag schilderte Andrea Kowalski von der Sie-

*Es wurde auch ein Sachstandsbericht zu der
Qualifizierungsmaßnahme
„Geprüfter Fahrzeugkranführer IHK“ gegeben.*

tragstellung und den Parallelen im Bereich des Baurechts. Der Fachanwalt für Verwaltungs-

mens AG ihre täglichen Probleme, die sie mit dem Versenden ihrer Energiekomponenten hat.



Dabei ging sie unter anderem auf die besorgniserregende Entwicklung der Infrastruktur und das nicht kalkulierbare Genehmigungsverfahren ein. Darüber hinaus stellte Kowalski die Forderungen des „Masterplan Schwergut“, welchen die BSK zusammen mit dem VDMA federführend erarbeitet hat und von bedeutenden Verbänden unterstützt wird, vor.

In dem folgenden Vortragsblock gab Christoph Bergforth (Evers GmbH) zusammen mit Hans-Josef Neunfinger (Spanset GmbH & Co. KG) Praxistipps für das sichere Heben scharfkantiger Lasten, und Jochen Genauß ließ in seinem Jahresrückblick die letzten zwölf Monate der Arbeit der BSK sowie die Meilensteine der Schwergutbranche Revue passieren.

Am Nachmittag wurde neben der Vorstellung der Aus- und Weiterbildungsangebote des „Kompetenzzentrum Schwergut“ auch ein Sachstandsbericht zu der Qualifizierungsmaßnahme „Geprüfter Fahrzeugkranführer IHK“ gegeben.

Darüber hinaus wurden die Vorschläge zur Anpassung des



Auch die Kranbranche leidet unter der Infrastrukturproblematik.

Bild: 123rf.com - 36 clicks

Ergebnis der Begleit-Ausschuss-Wahl 2015

Bei der BSK-Geschäftsstelle sind in diesem Jahr 16 Interessensbekundungen hinsichtlich der Neubesetzung des BSK-Begleit-Ausschusses eingegangen. Da jedoch dieser Ausschuss gemäß BSK-Reglement nur mit 8 Personen besetzt werden darf, kam es zur Wahl innerhalb der Begleitfirmen-Mitglieder.

Fristgerecht sind 51 Stimmzettel in Frankfurt eingegangen. Die Wahlbeteiligung lag somit bei über 52 %. Am Montag, den 28.09.2015, wurden die als gültig gewerteten Stimmzettel unter der Aufsicht von Rechtsanwalt Gentze ausgezählt.

Nachfolgend genannte Kandidatinnen und Kandidaten (alphabetisch genannt) wurden nach Auszählung der Stimmen in den BSK-Begleit-Ausschuss gewählt:

- Borkowski, Thomas
- Ewert, Kai
- Keller, Karlheinz
- Krakow, Bernd
- Lakota, Christian
- Lochner, Franz
- Pfeffer, Andreas
- Sommer, Helga

BSK-Reglements und der Beitragsordnung vorgestellt, über die dann am Folgetag im Rahmen der Mitgliederversammlung abgestimmt wurde.

Mammoet berichtete über die Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten eines Ringer-Kranes

und übernahm damit in diesem Jahr den internationalen Vertragspart. René Xyländer von Mammoet Deutschland und Sander Splinter als Managing Director von Mammoet Europe erläuterten, dass die zunehmende Modularisierung von Konst-

Vor der Jahreshauptversammlung fand schon einmal die Begleit-Ausschuss-Wahl statt.



Messe München

Connecting Global Competence



Die Welt spricht bauma. Reden Sie mit!

Erleben Sie Trends, Innovationen und Begeisterung hautnah auf der wichtigsten internationalen Veranstaltung der Branche. Wo sich die Welt trifft, dürfen Sie nicht fehlen! Bereiten Sie Ihren Geschäftserfolg vor und treffen Sie auf:

- ▶ 3.400 Aussteller
- ▶ Über eine halbe Million Besucher
- ▶ 605.000 m²

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket:
www.bauma.de/tickets

31. Weltleitmesse für Baumaschinen,
Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen,
Baufahrzeuge und Baugeräte

www.bauma.de



THE HEARTBEAT OF OUR INDUSTRY
bauma 2016
11.-17. April, München



Die Erreichbarkeit von Umschlagstellen muss beim intermodalen Verkehr natürlich gewährleistet sein.

ruktionen sowie die Tendenzen bei Größe und Gewicht von Anlagenteilen in den Raffinerien sowie der Kraftwerks- und Offshoreindustrie der Impuls

ten und Optimierungspotenziale der digitalen Straßenkarte in ihrer Region vor und warb für Partnerschaften für die Entwicklung und Erprobung innovativer

setzung eine neue Ausrichtung beschlossen. Die neue Satzung soll dem Schwergut-Fachverband eine professionellere Struktur gegeben.

Darüber hinaus wurde ein neuer ehrenamtlicher Vorstand, der zukünftig als Aufsichtsrat über die hauptamtliche Geschäftsführung wachen soll, gewählt. Folgende gewählte Personen übernehmen zukünftig diese Aufgabe:

- André Lau (Schwertransport Lau GmbH & Co. KG),
- Andreas Kahl (Kahl Schwerlast GmbH),
- Volker Kreiling (Erhard Kreiling GmbH & Co. KG),
- Florian Maier (Kran-Maier GmbH & Co. KG),
- Markus Pieper (Pieper Schwertransporte GmbH)
- Nina Schwarze (Schwarze-ASC GmbH).

In dem sich an die Mitgliederversammlung anschließen und fesselnden Gastvortrag mit dem Titel „Herausforderungen meistern“ verknüpfte Helga Hengge die Erfolgsprinzipien extremer Herausforderungen am Mount Everest mit den Erfolgsprinzipien im Business. Dabei erzählte die Extrembergsteigerin von physischen und emotionalen Grenzgängen und dem Mut, aus der Landkarte hinaus zu wandern.

Der Samstagabend mit Dinner, Showact, Livemusik und Ehrungen für unter anderem 25-jährige Mitgliedschaft bildete den Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bundesfachgruppe.

STM

Die neue Satzung soll dem Schwergut-Fachverband eine professionellere Struktur geben.

für die Entwicklung des neuesten Ringer-Kranes mit dem Titel „PTC 200 DS“ waren.

Frau Dr. Brockmann von der Metropolregion Rhein-Neckar referierte zum Thema „E-Government im Genehmigungsverfahren“. Dabei stellte sie konkret die Weiterentwicklungsmöglichkei-

digitaler Lösungen zur Optimierung von Großraum- und Schwertransporten.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Samstag, den 10. Oktober 2015, haben die Vertreter der BSK-Mitgliedsunternehmen durch die Verabschiedung einer neuen Vereins-

- Helmut Alborn (August Alborn GmbH & Co. KG),
- Arno Alt (W. Mayer GmbH & Co. KG),
- Markus Frost (Universal Transport Michels GmbH & Co. KG),



Schwertransportalltag in Deutschland: Auf direktem Weg geht fast nichts mehr.